**Stadt Bergisch Gladbach**
**Der Bürgermeister**
Federführender Fachbereich
**Stabsstelle Frauenbüro/Gleichstellungsstelle**

# Mitteilungsvorlage

**Drucksachen-Nr. 0327/2014**
**öffentlich**

| Gremium | Sitzungsdatum | Art der Behandlung |
|---|---|---|
| Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann | 18.09.2014 | zur Kenntnis |

## Tagesordnungspunkt 7.2

## Aktuelle Veröffentlichungen des Frauenbüros / der Gleichstellungsstelle

## Inhalt der Mitteilung

1. **Veröffentlichung der Broschüre „Der Mini-Job“ in Leichter Sprache**

Das Frauenbüro / die Gleichstellungsstelle hat im Juni 2014 gemeinsam mit dem Produktbereich Soziale Stadtentwicklung und der Beauftragten für Menschen mit Behinderung die Broschüre „Der Mini-Job“ in leichter Sprache herausgegeben. Es handelt sich um die erste Publikation dieser Art, die die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros entwickelt hat; die Texte des Heftes wurden von Fachleuten für leichte Sprache geschrieben. Auch im Internet kann die Broschüre unter www.bergischgladbach.de/frauenbuero-broschueren.aspx. heruntergeladen werden.

**Zum Inhalt:**
Wer einen Job sucht, hat viele Fragen. Auch wer einen Job hat. Das gilt genauso für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die in einem Mini-Job beschäftigt sind. Auch dieser Personenkreis hat Rechte und Pflichten und sollte so gut wie möglich darüber informiert sein.

Die Broschüre „Der Minijob“ in leichter Sprache liegt an vielen Stellen im Stadtgebiet aus:
- im Bürgerbüro Stadtmitte
- in den Rathäusern Stadtmitte und Bensberg
- in der Volkshochschule

- beim Ausländeramt der Kreisverwaltung und
- beim Job-Center Rhein-Berg im Arbeitsamt.

Einzelne Exemplare sind im Frauenbüro / in der Gleichstellungsstelle erhältlich.

## 2. **Veröffentlichung des Mädchenmerkers für Bergisch Gladbach 2014/2015**

Wie in den letzten 15 Jahren ist auch in diesem Jahr wieder pünktlich zum Schuljahresbeginn der Mädchenmerker für Bergisch Gladbach erschienen.

Der Taschenkalender ist das gemeinsame Produkt von 19 Städten und Gemeinden in NRW mit einer Gesamtauflage von 96.900 Exemplaren. Bergisch Gladbach ist mit 4.100 Exemplaren beteiligt.

Der Mädchenmerker für Bergisch Gladbach 2014/2015 wurde an weiterführende Schulen, Freizeiteinrichtungen und Beratungsstellen verteilt. Mädchen der 8. bis 13. Klasse finden auf 192 Seiten aktuelle Informationen rund um die Themen Studium und Berufswahl.
Das Hauptziel des Mädchenmerkers ist es, Mädchen über technische und handwerkliche Berufe zu informieren, so dass ihr individuelles Berufswahlspektrum wächst. Darüber hinaus wird über alle Ausbildungsangebote der Stadt Bergisch Gladbach informiert.

Das Kalendarium und die überregionalen Seiten werden durch Seiten mit lokalem Bezug zu Bergisch Gladbach und zum Rheinisch-Bergischen Kreis ergänzt. Dabei stehen praktische Informationen im Vordergrund, wie zum Beispiel die Planung der Berufswahl, ein Bewerbungsfahrplan, welche Fragen in der Regel im Vorstellungsgespräch gestellt werden, eine Übersicht "Wer verdient was?" und ein individuelles Berechnungsbeispiel "Welches Einkommen benötige ich voraussichtlich für meinen Lebensunterhalt?". Zusätzlich sind Informationen zu Studiengängen, Auslandsaufenthalten, Freizeitangeboten, Beratungseinrichtungen sowie umfassende lokale Informationen enthalten.

Das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW hat den Kalender auch in diesem Jahr mit einer finanziellen Sonderzuwendung gefördert. Das Umweltministerium des Landes NRW, die LAG Lesben sowie das Kommunale Rechenzentrum beteiligten sich inhaltlich und finanziell. Die Gesamtzuwendung für den überregionalen Teil des aktuellen Mädchenmerkers beläuft sich auf 8.100,00 EUR.

Der Mädchenmerker für Bergisch Gladbacher wurde zusätzlich durch Sponsoring sowie durch den Verkauf von Anzeigenseiten in Höhe von insgesamt 1.650,00 € finanziert.

Die verbleibenden Kosten der Stadt Bergisch Gladbach betragen für 4.100 Exemplare 935,01 €. Pro Mädchenmerker beträgt die Finanzierung durch die Stadtverwaltung damit 0,23 €.

Es sind noch einzelne Exemplare im Frauenbüro / in der Gleichstellungsstelle erhältlich.